

**Zeitschrift:** Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde = Folklore suisse : bulletin de la Société suisse des traditions populaires = Folclore svizzero : bollettino della Società svizzera per le tradizioni popolari

**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

**Band:** 96 (2006)

**Artikel:** Die Online-Ausstellung des Schweizerischen Landesmuseums

**Autor:** Häner, Flavio

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1003951>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Online-Ausstellung des Schweizerischen Landesmuseums

Das Schweizerische Landesmuseum präsentiert unter [www.zeitmaschine.ch](http://www.zeitmaschine.ch) seine erste Online-Ausstellung im Internet. Zum Thema «Schweiz in Bewegung» haben Ariane Dannacher, Ricabeth Steiger, Konrad Jaggi, Nik Oswald und Andres Furger über 500 historische Fotografien digitalisiert und somit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Auswahl geht im wesentlichen auf den Bestand von Ruth und Peter Herzog zurück, welchen das SLM 1994 vom Basler Sammlerehepaar erwerben konnte. Auf der schön und übersichtlich gestalteten Internetseite finden sich Bilder zu Themen von A wie Aaregletscher bis Z wie Zürichsee, die zwischen 1850 und 1990 entstanden sind. Unter dem Thema der Bewegung versuchten die KonstrukteurInnen der Zeitmaschine die bewegte Geschichte der Schweiz in den letzten 150 Jahren über Bilder zugänglich zu machen. «Bewegung» bezieht sich dabei sowohl auf die technischen Innovationen, die zu mehr Mobilität geführt haben, als auch auf die Veränderungen von Gesellschaft und Umwelt. So findet man neben den eigentlichen Verkehrs- und Fortbewegungsmitteln auch Bilder von Streiks, Gletschern oder einem Elefanten auf dem Parkplatz des grossen St. Bernhard-Passes. Auch wenn die Fotografien – abgesehen von den archivarischen Daten wie Grösse, Bilderart, Entstehungsdatum und Aufnahmeort – praktisch ohne Text präsentiert werden, ermöglichen sie einem riesigen Bilderbogen gleich einen einmaligen Blick in die fotografische Welt des 19. und 20. Jahrhunderts.

Das Landesmuseum beweist mit dieser virtuellen Ausstellung, dass die neuen Möglichkeiten der elektronischen Datenverarbeitung auch für historische Zwecke sinnvoll genutzt werden können. Rund um die Uhr und von jedem Computer mit Internetanschluss aus zugänglich, sind die Exponate aber nicht nur zum Betrachten gedacht. Per Mausklick lassen sich auch Abzüge der Fotografien bestellen oder einzelne Motive als digitale Postkarte verschicken. So ist diese Form der Ausstellung gleichzeitig ein Dokument der technischen Neuerungen der letzten Jahre, in denen der Begriff «Bewegung» (egal ob zeitlich oder räumlich) durch den Computer eine weitere Bedeutungsebene erhalten hat. Wir müssen heute nicht einmal mehr vom Schreibtisch aufstehen, um uns eine Museumsausstellung ansehen zu können, wir können im Bürostuhl eine Reise durch die reichhaltige visuelle Geschichte der Schweiz unternehmen – und das erst noch ohne Eintrittsgeld!

Flavio Häner